



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp zu finden.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.



TG/65/4

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTECTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

KOHLRABI

*(Brassicaoleracea L. convar.
acephala (DC.) Alef. var. gongylodes L.;*
Brassicaoleracea L. Gongylodes Group)

GENEVA
2002

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.



TG/65/4

ORIGINAL:englisch

DATUM: 2002-04-17

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

KOHLRABI

*(Brassicaoleracea L. convar.
acephala (DC.) Alef. var. gongylodes L.;*
Brassicaoleracea L. Gongylodes Group)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	4
V. Gruppierung der Sorten	4
VI. Merkmale und Symbole	4
VII. Merkmalstabelle	5
VIII. Erklärungen zur Merkmalstabelle	11
IX. Literatur	15
X. Technischer Fragebogen	16

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Brassica oleracea* L. convar. *acephala* (DC.) Alef. var. *gongylodes* L. (*Brassica oleracea* L. Gruppe *Gongylodes*).

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird für jede Wachstumsperiode empfohlen:

20 g oder mindestens 4 000 Samen.

2. Das Saatgut sollte die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

3. Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine hinreichende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale und die Durchführung der Prüfung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 40 Pflanzen ergibt, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen, Wiegen oder Zählvorgängen vorgenommen werden, an 40 Pflanzen oder 40 Pflanzenteile erfolgen.
2. Die Bestimmung der Homogenität von fremdbefruchtenden Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführungen erfolgen.
3. Die Bestimmung der Homogenität von Hybridsorten hängt vom Typ der Hybride ab und sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführungen erfolgen.
4. Alle Erfassungen an der Pflanze und am Blatt sollten vor der Erntereife erfolgen.
5. Alle Erfassungen am Kohlrabi sollten zum Zeitpunkt der Erntereife erfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Keimpflanze: Anthocyanfärbung der Keimblätter (Merkmal 1);
 - b) Erntereife (Merkmal 23).

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Legende:
 - (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
 - (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablă de caractères

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Seedling: (*) anthocyanin coloration of cotyledons	Plantule: pigmentation anthocyanique des cotylédons	Keimpflanze: Anthocyanfärbung der Keimblätter	Plántula: pigmentación antociánica de los cotiledones		
absent	absente	fehlend	ausente	ExpreßForcer	1
present	présente	vorhanden	presente	Azur-Star	9
2. Seedling: intensity of green coloration of cotyledons	Plantule: intensité de la couleur verte des cotylédons	Keimpflanze: Intensität der Grünfärbung der Keimblätter	Plántula: intensidad del color verde del cotiledón		
light	faible	hell	clara	Erko	3
medium	moyenne	mittel	media	ExpreßForcer	5
dark	forte	dunkel	oscura	Eder	7
3. Petioles: crossing (+)	Pétioles: recouvrement	Blattstiele: Überschlagen	Pecíolos: cruzamiento		
absent	absent	fehlend	ausente	ExpreßForcer	1
present	présent	vorhanden	presente	Delikateßblauer	9
4. Petiole: length (*) (+)	Pétiole: longueur	Blattstiel: Länge	Pecíolo: longitud		
very short	très court	sehr kurz	muy corto	Primavera weiß	1
short	court	kurz	corto	Quickstar, Spree	3
medium	moyen	mittel	medio	Patrick, Rolano	5
long	long	lang	largo	Delikateßblauer	7
very long	très long	sehr lang	muy largo		9
5. Petiole: thickness (in the middle)	Pétiole: épaisseur (au centre)	Blattstiel: Dicke (in der Mitte)	Pecíolo: grosor (en el medio)		
thin	mince	dünn	delgado	Avanti, Kohyro	3
medium	moyenne	mittel	medio	Noriko, Rolano	5
thick	forte	dick	grueso	Adriana	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
6. Petiole:attitude (* (*)	Pétiole:port	Blattstiel:Hal tung	Pecíolo:porte		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Eder,Pader	1
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Erko,Lanro	3
horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal		5
7. Leafblade:attitude (* (*)	Limbe:port	Blattspreite: Haltung	Limbo:porte		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Eder	1
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Erko,Lanro	3
horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal		5
8. Leafblade:length (* (+)	Limbe:longueur	Blattspreite:Länge	Limbo:longitud		
veryshort	trèscourt	sehrkurz	muycorto		1
short	court	kurz	corto	Kohyro,Primaveraweiß	3
medium	moyen	mittel	medio	Domino,Logo	5
long	long	lang	largo	Lanro,Noriko	7
verylong	trèslong	sehrlang	muylargo	Gigant,Superschmelz	9
9. Leafblade:width (* (+)	Limbe:largeur	Blattspreite:Breite	Limbo:anchura		
verynarrow	trèsétroit	sehrschmal	muyestrecho		1
narrow	étroit	schmal	estrecho	KnaufsIdeal	3
medium	moyen	mittel	medio	ExpresForcer	5
broad	large	breit	ancho	Noriko	7
verybroad	trèslarge	sehrbreit	muyancho	Gigant,Superschmelz	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
10. Leafblade:shape of apex (+)	Limbe:formedela partieapicale	Blattspreite:Form desoberenTeils	Limbo:formadel ápice		
acute	aigüe	schmalspitz	aguda		1
pointed	pointue	spitz	puntiaguda		2
obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Avanti,ExpreßForcer	3
rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Noriko,Spree	4
broadlyrounded	arrondielarge	breitabgerundet	redondeadaancha	Gigant,Superschmelz	5
11. Leafblade:divisions tomidrib(onlower partofleaf) (* (+)	Limbe:incisions jusqu'álanervure principale(partie inférieuredela feuille)	Blattspreite: Einschnittebis zur Mittelrippe(am unterenTeildes Blattes)	Limbo:divisionesde lanervadura principal(enla parteinferiordela hoja)		
absentorveryfew	absentesoutrèspeu	fehlendoder sehrwenige	ausenteso muyescasas		1
few	peu	wenige	escasas	Azur-Star	3
medium	moyennes	mittel	medias	Noriko	5
many	nombreuses	viele	numerosas	Avanti,Korist	7
verymany	trèsnombreuses	sehrviele	muynumerosas	Lanro	9
12. Leafblade:number ofmarginincisions (onupperpartof leaf) (+)	Limbe:nombre d'incisionsdubord (partiesupérieurede lafeuille)	Blattspreite:Anzahl Randeinschnitte (amoberenTeildes Blattes)	Limbo:númerode incisionesdelborde (enlapartesuperior delahoja)		
absentorveryfew	nuloutrèspetit	fehlendoder sehrgering	ausenteso muyescasas		1
few	petit	gering	escasas	Azur-Star	3
medium	moyen	mittel	medias	ExpreßForcer	5
many	grand	groß	numerosas		7
verymany	trèsgrand	sehrgroß	muynumerosas		9

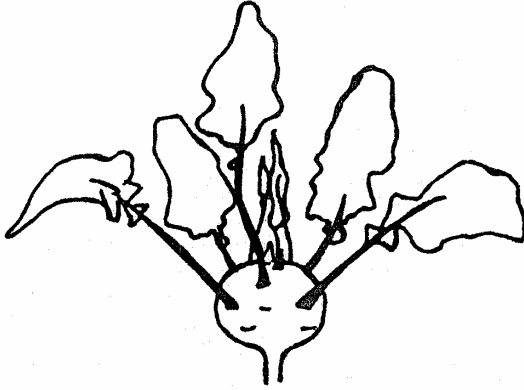
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
13. Leafblade:depth of margin incisions (+) (on upper part of leaf)	Limbe:profondeur des incisions du bord (partie supérieure de la feuille)	Blattspreite:Tiefe der Randeinschnitte (am oberen Teiles Blattes)	Limbo:profundidad de las incisiones del borde (en la parte superior de la hoja)		
absent or very shallow	nulle ou très faible	fehlend oder sehr flach	ausente o muy poco profundas		1
shallow	faible	flach	poco profundas	Oste	3
medium	moyenne	mittel	medias	Expreß Forcer	5
deep	profonde	tief	profundas	Soko	7
very deep	très profonde	sehr tief	muy profundas		9
14. Leafblade:shape in cross section	Limbe:forme en coupe transversale	Blattspreite:Form im Querschnitt	Limbo:forma en sección transversal		
concave	concave	konkav	cóncava		1
plane	droite	eben	plana	Expreß Forcer	2
convex	convexe	konvex	convexa	Azur-Star, Erko	3
15. Leafblade: blistering (*)	Limbe:cloûre	Blattspreite: Blasigkeit	Limbo:abullonado		
weak	faible	gering	débil	Avanti	3
medium	moyenne	mittel	media	Spree	5
strong	forte	stark	fuerte	Lanro	7
16. Leafblade:waxiness	Limbe:pruine	Blattspreite: Wachsschicht	Limbo:cerosidad		
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	media	Expreß Forcer	5
strong	forte	stark	fuerte	Blaril	7
17. Leafblade:hue of green color (*)	Limbe:teinte de la couleur verte	Blattspreite:Tone der Grünfärbung	Limbo:tono del color verde		
absent	absente	fehlend	ausente	Erko, Noriko	1
greyish	grisâtre	gräulich	grisáceo	Expreß Forcer, Lanro	2
bluish	bleuâtre	bläulich	azulado	Azur-Star	3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. Leafblade:intensity (*) ofgreencolor	Limbe:intensitéde la couleurverte	Blattspreite: Intensitätder Grünfärbung	Limbo:intensidad delcolorverde		
verylight	trèsclair	sehrhell	muyclaro		1
light	clair	hell	claro		3
medium	moyenne	mittel	medio	Noriko,Quickstar	5
dark	foncée	dunkel	oscuro	Avanti,Lanro	7
verydark	trèsfoncée	sehrdunkel	muyoscuro	Pader	9
19. Kohlrabi:numberof innerleaves (+)	Rave:nombredede feuillesintérieures	Kohlrabi:Anzahl derinnerenBlätter	Colinabo:número dehojasinteriores		
few	petit	gering	escasas	Erko	3
medium	moyen	mittel	medias	ExpreßForcer	5
many	grand	groß	numerosas	Lanro	7
20. Kohlrabi:colorof skin (*)	Rave: couleurde l'épiderme	Kohlrabi:Farbeder Haut	Colinabo:colordela epidermis		
whitegreen	vertblanc	weißgrün	verdeblanquecino	ExpreßForcer,Lanro	1
green	vert	grün	verde	Erko,Noriko	2
paleviolet	violetclair	hellviolett	violetapálido		3
darkviolet	violetfoncé	dunkelviolett	violetaoscuro	Azur-Star	4
21. Kohlrabi:shape (*) (inlongitudinal section) (+)	Rave:forme (coupe longitudinale)	Kohlrabi:Form (imLängsschnitt)	Colinabo:forma (ensección longitudinal)		
transversenarrow elliptic	elliptiquetransversal étroit	querschmalelliptisch	elípticatransversal estrecha	Erko	1
transverseelliptic	elliptiquetransversal	querelliptisch	elípticatransversal	Azur-Star,Quickstar	2
transversebroad elliptic	elliptiquetransversal large	querbreitelliptisch	elípticatransversal ancha	Noriko	3
circular	rond	rund	circular	Blaril	4
broadelliptic	elliptiquelarge	breitelliptisch	elípticaancha		5

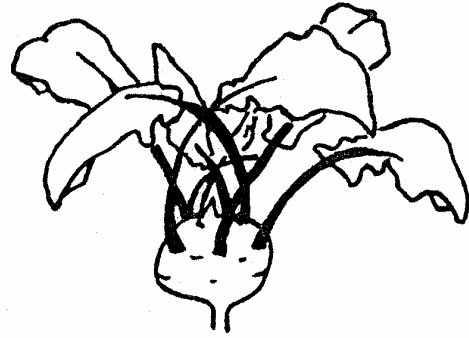
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. Kohlrabi: shape of apex (+)	Rave: forme du sommet	Kohlrabi: Form des oberen Endes	Colinabo: forma del ápice		
indented	concave	eingesunken	hundido	ExpreßForcer	3
level	plane	eben	plano	Avanti, Spree	5
raised	convexe	vorgewölbt	elevado	Gigant, Superschmelz	7
23. Harvest maturity (* (+)	Maturité de récolte	Erntereife	Madurez para la cosecha		
very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	ExpreßForcer	1
early	précoce	früh	temprana	Azur-Star, Quickstar	3
medium	moyenne	mittel	media	Lanro	5
late	tardive	spät	tardía	Delikateßblauer	7
very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Blaril	9

VIII. ErklärungenzuderMerkmalstabelle

Zu3:Blattstiele:Überschlagen



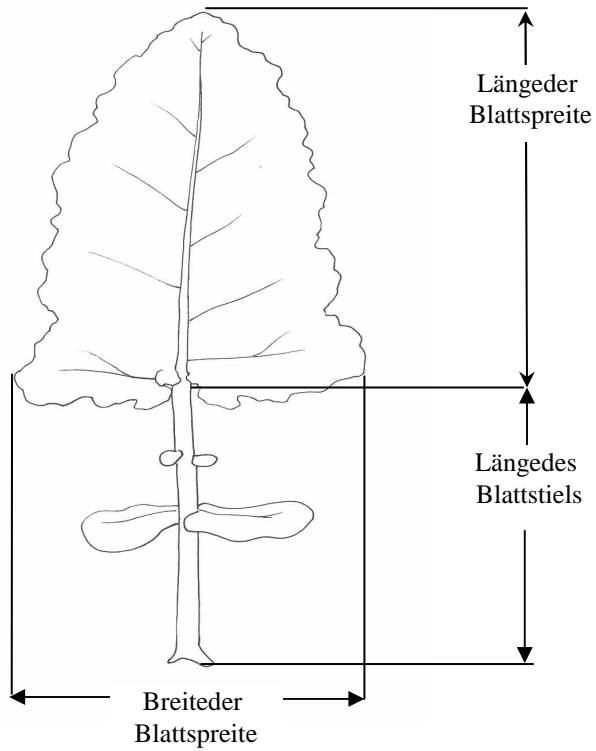
1
fehlend



9
vorhanden

Zu4:Blattstiel:Länge

Zu8und9:Blattspreite:LängeundBreite



Zu10:Blattspreite:FormdesoberenTeils



1
schmalspitz



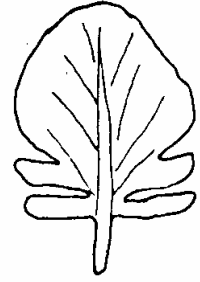
2
spitz



3
stumpf

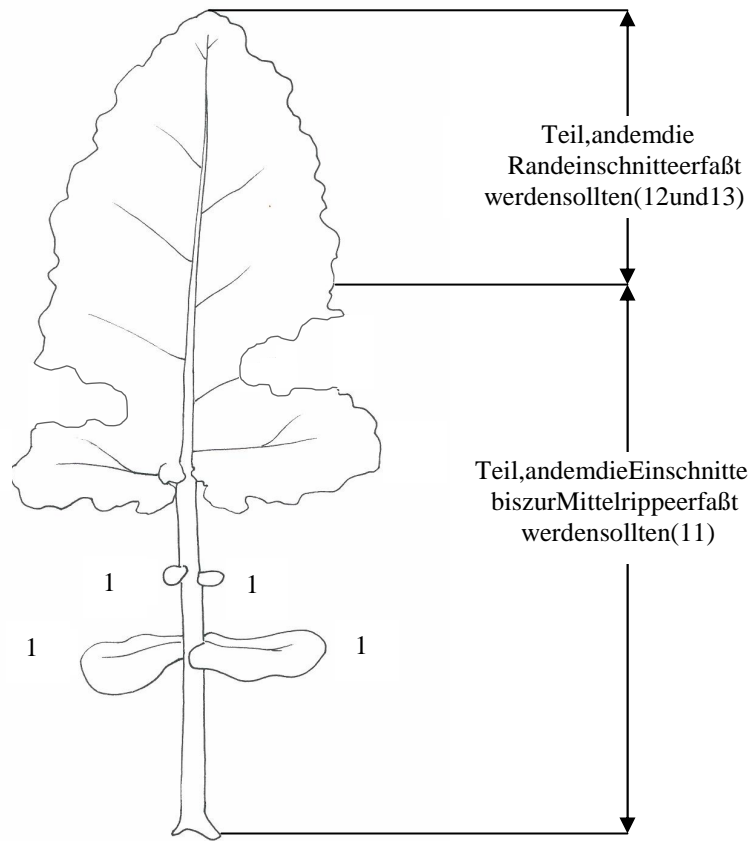


4
abgerundet



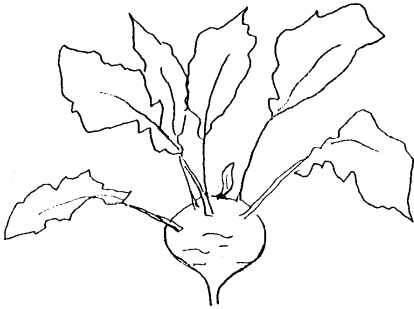
5
breitabgerundet

Zu11 -13:Blattspreite:EinschnittebiszurMittelrippe(11),Randeinschnitte(12und13)

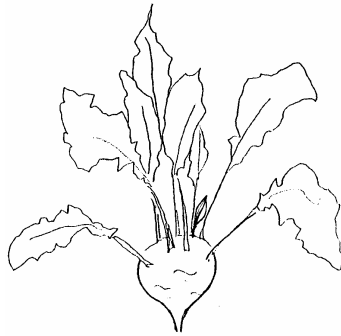


1=Einschnitte bis zur Mittelrippe

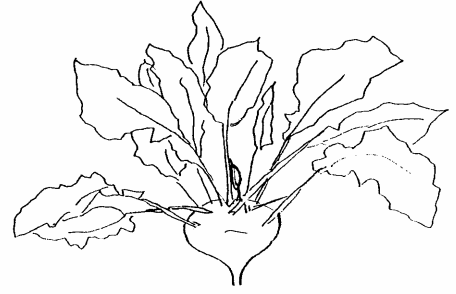
Zu19:Kohlrabi:Anzahl der inneren Blätter



3
gering

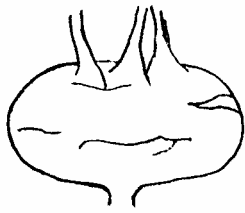


5
mittel

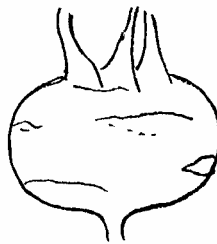


7
groß

Zu21:Kohlrabi:Form(im Längsschnitt)



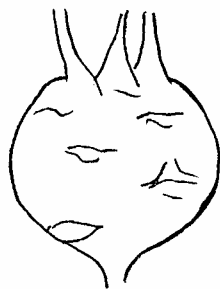
1
querschmalelliptisch



2
querelliptisch



3
querbreitelliptisch



4
rund



5
breitelliptisch

Zu22:Kohlrabi:FormdesoberenEndes



3
eingesunken



5
eben



7
vorgewölbt

Zu23:Erntereife

Die Erntereife gilt als erreicht, wenn 50% der Kohlrabi einen Durchmesser von 7 cm im Gewächshaus oder von 8 cm im freien Feld erreicht haben.

IX. Literatur

Becker, G. (1962): Kohlrabi in: Handbuch der Pflanzenzüchtung, Band VI, 2. Auflage, Paul Parey Verlag, Berlin – Hamburg, 201 – 203.

Becker-Dillingen, J. (1950): Kohlrabi in: Handbuch des gesamten Gemüsebaues, 5. Auflage, Parey Verlag, Berlin – Hamburg, 331 – 342.

Hahn, P. und Schmitt, U. (1951): Kohlrabi in: Kohl - und Wurzelgemüse, Arten - und Sortenkunde, Band 2, 1. Auflage, Deutscher Bauernverlag, Berlin, 108 – 138.

Kampe, K.; Basse, H.; Glaschke, B. und Schreiber, F. (1956): Kohlrabi in: Gemüsesorten, II. Teil (Kohl -, Blatt - und Wurzelgemüse), 1. Auflage, Parey Verlag, Berlin – Hamburg, 44 – 51.

Wiebe, H. -J. (1989): Vernalisation von wichtigen Gemüsearten – Ein Überblick. Gartenbauwissenschaft 54(3), Ulmer Verlag, Stuttgart, 97 – 104.

Vogel, G. (1996): Kohlrabi in: Handbuch des speziellen Gemüsebaues. Ulmer Verlag, Stuttgart, 304 – 323.

X. TechnischerFragebogen

	Referenznummer (nichtvomAnmelderauszufüllen)
<p>TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmitderAnmeldungzumSortenschutz auszufüllen</p>	
<p>1. Art <i>Brassicaoleracea</i> L.convar. <i>acephala</i> (DC.)Alef.var. <i>gongyloides</i> L. (<i>Brassicaoleracea</i> L.Gruppe <i>Gongyloides</i>)</p> <p style="text-align: center;">KOHLRABI</p>	
<p>2. Anmelder(NameundAdresse)</p>	
<p>3. VorgeschlageneSortenbezeichnungoderAnmeldebezeichnung</p>	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Erhaltungs- und Vermehrungsmethode

- i) Hybride
- ii) offen abblühende Sorte
- iii) Sonstige

4.2 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Keimpflanze: Anthocyanfärbung der Keimblätter (1)		
fehlend	ExpreßForcer	1 <input type="checkbox"/>
vorhanden	Azur-Star	9 <input type="checkbox"/>
5.2 Blattspreite: Einschnitte bis zur Mittelrippe (am unteren Teil des Blattes) (11)		
fehlend oder sehr wenige		1 <input type="checkbox"/>
wenige	Azur-Star	3 <input type="checkbox"/>
mittel	Noriko	5 <input type="checkbox"/>
viele	Avanti, Korist	7 <input type="checkbox"/>
sehr viele	Lanro	9 <input type="checkbox"/>
5.3 Blattspreite: Blasigkeit (15)		
gering	Avanti	3 <input type="checkbox"/>
mittel	Spree	5 <input type="checkbox"/>
stark	Lanro	7 <input type="checkbox"/>

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 Blattspreite: Intensität der Grünfärbung (18)		
sehrhell		1[]
hell		3[]
mittel	Noriko, Quickstar	5[]
dunkel	Avanti, Lanro	7[]
sehrdunkel	Pader	9[]
5.5 Kohlrabi: Farbe der Haut (20)		
weißgrün	ExpresForcer, Lanro	1[]
grün	Erko, Noriko	2[]
blaßviolett		3[]
dunkelviolett	Azur-Star	4[]
5.6 Kohlrabi: Form (im Längsschnitt) (21)		
querschmalelliptisch	Erko	1[]
querelliptisch	Azur-Star, Quickstar	2[]
querbreitelliptisch	Noriko	3[]
rund	Blaril	4[]
breitelliptisch		5[]
5.7 Erntereife (23)		
sehrfrüh	ExpresForcer	1[]
früh	Azur-Star, Quickstar	3[]
mittel	Lanro	5[]
spät	Delikateßblauer	7[]
sehrspät	Blaril	9[]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, indem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
---------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------

^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

Sorte für Gewächshausanbau 1

Sorte für Feldanbau im
Frühjahr 2
Sommer 3
Herbst 4

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Foto von einer oder mehreren Blattspreiten der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]